



Gemeinsam Handeln. Verantwortung Verbinden. Perspektiven schaffen.

Gemeinsam handlungsfähig werden – Politik &
Zivilgesellschaft
Konferenz – 5 Jahre Afghanistan im Wandel
Kiel, Landeshaus, 17. August 2026

Aktuelle Lage in Afghanistan

- Afghanistan zählt seit Jahrzehnten zu den TOP-Herkunftsländern von Geflüchteten in Schleswig-Holstein
- Afghanistan hat eine lange wechselvolle Geschichte mit autoritären Regierungen
- Machtübernahme der Taliban vor fünf Jahren (August 2021)
- Menschenrechtslage aktuell katastrophal - insbesondere Mädchen und Frauen werden systematisch ihrer Grundrechte beraubt, z.B. dürfen nur bis zu 6. Klasse zur Schule gehen, sind weitestgehend vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen
- Medienschaffende, Kritiker und Minderheiten werden verfolgt
- Amnesty International und Human Rights Watch berichteten von Folter, willkürlicher Gewalt und der Abschaffung rechtsstaatlicher Prinzipien

Aktuelle Zugangszahlen von Afghan_innen in Schleswig-Holstein

- Afghanistan ist bisher im Jahr 2026 das TOP 1 Herkunftsland (HKL) Asylsuchender in Schleswig-Holstein mit 36,4 % aller Asylsuchenden im Jahr
- ebenfalls im Jahr 2025 stand Afghanistan als TOP 1 HKL unter den Asylsuchenden mit 31,2 % aller Asylsuchenden an 1. Stelle
- Man kann im Zuwanderungsbericht des Landes bis 2015 zurückverfolgen – Afghanistan befand sich immer unter den TOP 6 Herkunftsländern – Quelle: https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/LAZUF/Aktuelles/_documents/zuwanderungsbericht



- Afghan_innen sind Teil unserer Gesellschaft
- Afghan_innen haben in unzähligen Einzelfällen hervorragende sogenannte Integrationsleistungen in Schleswig-Holstein erbracht und sind integriert
- Afghan_innen, die bei uns Schutz suchen, haben großes Unrecht erlitten, Angehörige verloren, Ausgrenzung, Gewalt, Folter etc. erfahren
- bevor Afghan_innen in Deutschland ankamen, um hier Schutz zu suchen, haben sie oft auch für längere Zeit in anderen Ländern gelebt und auch dort Ausgrenzung etc. erfahren und keine Perspektive entwickeln können
- viele Afghan_innen leben schon länger in Schleswig-Holstein, einige erst sehr kurze Zeit, viele sind weiterhin verunsichert aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der unklaren Perspektive



Gemeinsam handlungsfähig werden

- Rechtliche Aufenthaltsperspektiven und Zugang zu Integrationsangeboten haben sich für Afghan_innen immer wieder verändert
- die Unterstützungsstrukturen in Schleswig-Holstein sind (noch) sehr gut aufgestellt
- in der Mehrheit der deutschen Bevölkerung gibt es ein großes Verständnis für die afghanische Community
- Die jüngsten politischen Entwicklungen und Entscheidungen in Deutschland und die oft fehlenden Aufenthaltsperspektiven verunsichern Afghan_innen.
- Ausstellung von afghanischen Pässen in den Auslandsvertretungen durch das Taliban-Regime nach der aktuellen Erlasslage vom Juli 2026 in SH und die Verschärfungen bei der Passbeantragung sowie Abschiebungen führen bei der afghanischen Community zu weiterer Verunsicherung



- Der Afghanische Stammtisch ist ein Zusammenschluss von Afghan_innen in Kiel / Schleswig-Holstein
- Unterstützung des Afghanischen Stammtisches ist vorhanden
- Afghanische Stammtisch ist ein Zusammenschluss
- Idee einer Gründung einer eigenen Migrant_innenorganisation als e.V.
- Afghanische community muss ihren eigenen Weg gehen
- Politisches Gehör ist am besten im Zusammenschluss zu finden
- viel Expertise ist in der afghanischen Community vorhanden



- Politische Parteien über aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen informieren und um gemeinsame Gespräche bitten, um Perspektiven zu entwickeln
- Forderungen aufstellen und nachhaltig fordern
- Öffentliche und politische Aufmerksamkeit für Afghan_innen einfordern
- Strukturierten Austausch zwischen Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Zivilgesellschaft initiieren
- Projekte initiieren und sich aktiv in Projektarbeit einbringen
- Konferenz heute ist ein Auftakt für eine nachhaltige Vernetzung und langfristige Zusammenarbeit



Starke Menschenrechte

- Menschenrechte sind die Grundlage unseres Zusammenlebens
- Sie setzen dort an, wo sich alle wiedererkennen – im Wunsch nach Sicherheit und einem Leben in Würde
- sind Grundlage für ein friedliches Miteinander
- gelingen nur dort, wo jede/jeder eigene Rechte wahrnehmen kann
- Solidarität, Respekt im Umgang miteinander und das Gemeinsame über das Trennende zu stellen sind die Grundlagen einer Gesellschaft



Starke Menschenrechte – starker Flüchtlingsschutz

- in Schleswig-Holstein gibt es eine gute Gesprächskultur und Gespräche auf allen Ebenen und ein großes Netzwerk an staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren
- Komplexe Rechtslagen – viel Expertise im Bundesland
- ein abgestimmtes und gemeinsames Agieren im Rahmen der Möglichkeiten
- den Willen, dass Integration und Teilhabe gelingt und es gibt eine Offenheit für Anpassungen und Nachsteuerungen
- auch im Bund kann man von Schleswig-Holstein lernen und Schleswig-Holstein bringt sich im Bund aktiv ein



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!